Schnäppchen für die weiße Saison

Skibasar: Großes Warenangebot und Besucherandrang überrascht den Veranstalter

Harsewinkel (joe). „Das hatten wir so nicht erwartet", waren die ersten Worte von Herbert Twiefel, zweiter Vorsitzender des veranstaltenden Skiclubs, als die Türen zum traditionsreichen Skibasar am Sonntagmittag schließlich doch und mit leichter Verspätung geöffnet wurden.

Das Warenangebot war relativ groß, so dass das Registrieren etwas länger gedauert hatte. Und auch der Besucherandrang war unerwartet groß. Dabei war der Skiclub aufgrund des stetigen Rückgangs in den vergangenen Jahren eigens vom Lichthof des Schulzentrums ins Heimathaus umgezogen. Das erwies sich an diesem Sonntag allerdings „als eigentlich zu klein".

Anders als der „gute Besuch", weshalb der Skibasar auch etwas länger ging als geplant, und der „guter Kaffee- und Kuchenverkauf", hielt sich der Umsatz eher in überschaubaren Grenzen. So seien von dem großen Angebot an Skiern, Skischuhen, Helmen und passender Winterbekleidung „vielleicht 20 Prozent für rund 2.700 Euro" umgesetzt worden, berichtete Twiefel. „Ein Problem war, dass viele Leute relativ alte Ware an den Mann bringen wollten, und dass wir bei dem Andrang bei der Annahme nicht die Zeit hatten, das genau zu kontrollieren. Wir möchten die Leute auch nicht vor den Kopf stoßen, aber fürs nächste Jahr müssen wir uns was überlegen", sprach der zweite Vorsitzende die Qualität des Angebots an. Der große Andrang war möglicherweise auch der schon relativ winterlichen Witterung geschuldet.

Im Januar startet der Skiclub wieder seine Ski-Safari an den Kronplatz in den Dolomiten. Die Reise vom 13. bis 21. Januar ist bereits ausgebucht. Darüber hinaus möchten die Wintersportfreunde in diesem Winter regelmäßige Skibusfahrten ins Sauerland anbieten. Die Termine dafür sind auf der relativ neuen Internetseite des Clubs zu finden

www.skiclub-harsewinkel.de

Viele Interessenten: *Insbesondere zu Beginn des Basars des Skiclubs im Heimathaus war der Kundenandrang stark.* FOTO: JOE CUBICK